





**Strebel:** Die Ursachen unseres Wahlsieges müssen klar genannt werden. Als der Kubkrieg ausbrach, dem energischer Kampf der Partei gegen die Stinneswirtschaft vielleicht hätte verhütet werden können, war unsere Front gegen die Franzosen statt der Eisenindustrie gerichtet. Die Partei hat den Grenzstreifen gegen den Nationalismus nicht mit wünschenswerter Schärfe gezogen, auch in den letzten Reden Löbes und Breitengedens fehlte der Offenheitsgeist gegen die Justiz- und Sozialreform.

**Scheidemann:** Die Mißstimmung der Massen über eine Politik, die sie nicht durchschauen konnten, ist dort rasch verschwunden, wo die Parteipresse gerade während der Aufklärung verbreitete. Aber freilich, manche unserer Parteiführer treiben eine neurathenische Kraftmeierei, als ob die Welt aus den Angeln hängen würde. Und Ihr, die Ihr Eueri ausschließen wollt, könnt Ihr denn nicht? (Stimmlicher Beifall und Hände klatschen auf den Tribünen.) Ebert hat manches mit seinem Namen zu verbinden, was ihm gewiß sehr unangenehm ist, aber er hat mehr Jahre für die Parteiarbeit gelebt, als manche alt sind. (Lebhafter Beifall.) Diese Reue hat mag ihre Fehler haben, aber sie ist unsere Schöpfung, und da müssen wir uns anders zu ihr stellen als zum Kaiserthum. Wenn es notwendig ist, im Interesse der Republik, müssen wir auch an der Regierung teilnehmen. Die Massen verstehen es nicht, wenn man die Regierungsgeschäfte so tun kann, als seien wir nicht da. (Lebhafte Zustimmung.) Wir müssen bei den Gelegenheiten zum Sachverständigen-Gutachten die proletarischen Kräfte stellen mit aller Schärfe vertreten. Kommt es zur Auflösung — nun, so wird es nicht ohne Schaden sein. Die genannten A. B. sehen ein: „Je weniger Sozial, desto weniger Gehalt!“ Was würden unsere Radikals, die aber in Wirklichkeit konservativ bis auf die Knochen sind (Zustimmung) sagen, wenn wir einen Links- und Rechts-Block bilden wie die Franzosen? Unsere vornehmste Aufgabe ist entscheidende Vertretung der Volksmehrheit und Kampf für die Republik bis zum äußersten. (Lebhafte Beifall.)

**Memmel-Karlsruhe:** Umgegriffen seien Anträge, die sogar die Gründung der Reichsmehr und Sipo verurteilen. Die Autoren dieser Anträge sollten doch „was aus der Geschichte lernen. Erst Kampf, ob Diktatur oder Demokratie, heute Kampf, ob Republik oder Monarchie. Diese Kämpfe sind ohne Koalitionen politisch heute argun, in den sozialistischen Proletariats nicht zu führen.

**Markwald-Frankfurt a. M.:** Die mißbräuchliche Anwendung des Artikels 48 zur Vergewaltigung ganzer Bundesstaaten hat die Erbitterung hervorgerufen, die aus den Anträgen gegen Ebert resultiert. Der „Sozial-Parlamentarismus“ hat in der Parteipresse falsche Behauptungen des Belagerungsstandes verbreitet. Am 8. Oktober stimmte unsere Fraktion gegen die Aufhebung des Belagerungsstandes. (Hilfsbrand und Löbe widersprechen dieser Darstellung.) Für uns darf es kein Vorkommen mit dem jetzigen undemokratischen Regime geben.

### Ein deutschvölkischer Mordbube in Ungarn verhaftet.

Der deutschvölkische Ingeburter „Kaufmann“ Grütze-Heber wird von der Staatsanwaltschaft wegen Raubmordes verurteilt. Grütze-Heber hat sich bei ihm um jenen süßlichen Mord, der mit Ausweisung vom Abgeordneten Müller und von dem völkischen Generalsekretär Kube versehen, angeblich die „Völkische Kampfbewegung“ in Rommern organisiert. Er hat seinezeit damit renommirt, daß er einen gewissen Leinwands Müller ermordet und verhaftet habe. Als er dann verhaftet wurde, gestand er die Thatfache ein. Eine im Tagelager aufgefundene Leiche wurde jedoch als diejenige eines Selbstmörders festgestellt, worauf Grütze-Heber sein Verbrechen wieder als ein eitel Renommage hinstellte. Er wurde daraufhin wieder aus der Untersuchungshaft entlassen.

Nun wurde aber Anfang Mai in einer Wohnung des Tagelagerhauses durch Spionierfinger eine Leiche gefunden, die bei näherer Untersuchung als diejenige des angeblichen Leinwands Müller festgestellt wurde, der in Wirklichkeit Heinz Dammer hieß und ebenfalls in völkischen Kreisen eine Rolle gespielt hatte. Als man jetzt den angeblichen Kaufmann Robert Grütze-Heber wieder suchte, war er selbstverständlich längst verschwunden. Auf Grund des Verdachtes, den die Staatsanwaltschaft hinter ihm erlassen hatte, wurde er auch in Wien gesucht, wozu seine Spur führte. Er hat sich aber auch in Wien nicht lange aufgehalten und war nach Horty-Ungarn geflüchtet. Nachdem er dort jetzt in Haft genommen, hat der Berliner Oberstaatsanwalt sofort das Auslieferungsgesuch eingeleitet und das Verfahren ist bereits eingeleitet. Da Grütze-Heber wegen Raubmordes verurteilt wird, ist anzunehmen, daß der Auslieferung keine Schwierigkeiten bereitet werden.

### Roenen und v. Graefe als Schieber-Schüler.

In dem Trübel der politischen Auseinandersetzungen in den letzten Reichstagsverhandlungen ist eine wirtschaftliche Angelegenheit von einiger Bedeutung fast völlig übersehen worden, an die nachträglich das „B. L.“ erinnert. Es handelt sich um den Antrag, die Schweden, die sich an die Einrichtung der Geschäfte angeschlossen haben, dadurch zu beteiligen, daß dem Reichswirtschaftsminister das Recht gegeben werden sollte, die Bestimmung über die Geschäfteausführung abzuändern oder aufzuheben. Tatsächlich haben die Bestimmungen in letzter Zeit dazu geführt, wirtschaftlich unzulässigen Erzeugnissen es zu ermöglichen, sich ihren Verpflichtungen zu entziehen. Man sollte meinen, daß sich niemand in Reichstag gehandelt hätte, der diesem vernünftigen Antrag widersprochen hätte. Es liegt doch im allgemeinen Interesse, solchen Personen auf die Finger zu klopfen. Bei diesem Fall war es aber anders. Herr v. Graefe für die Deutschvölkischen und Herr Roenen für die Kommunisten erklärten, daß sie sich gegen das Gesetz wenden, weil sie zur Regierung kein Vertrauen hätten, und daß sie einer sofortigen Beratung des Gesetzeswurfes in dritter Lesung widersprechen würden, was im Reichstag bekanntlich schon von einer kleinen Minderheit geschehen kann. Glücklichweise drang

Herr v. Graefe deswegen nicht durch, weil er infolge einer Unaufmerksamkeit den Zeitpunkt verpaßte, wo der Präsident die dritte Lesung aufrief. Das Haus verwarf den Einspruch Graefes als verspätet und das Gesetz wurde verabschiedet. Man fragt sich aber, welchen Lärm wegen Begünstigung von Schiebern und Kriegsgewinnlern wohl Deutschvölkische und Kommunisten gemacht hätten, wenn von anderen Parteien die Verabschiedung dieses Gesetzes bis zum Wiederzusammentritt des Reichstags, also bis Ende Juni, verzögert worden wäre.

### Die Krisis der litauischen Wirtschaft.

Der folgende Artikel eines landeskundigen Mitarbeiters ist vor dem Rücktritt des „nationalen“ litauischen Regierung des Memel-Graebers Galvanus ausgedrückt. Er behält aber durch die Schilderung der litauischen Wirtschaftsverhältnisse seinen Wert, zumal gegenüber den übertriebenen Hoffnungen, die gewisse deutsche Kreise auf den litauischen Nationalismus wegen seines Gegensatzes zu Polen setzen. Als „Brüder“ zu Litauen kommt Litauen ja rein geographisch nicht mehr in Betracht, seit die Polen Litauen und den Danaburger Korridor bestanden. Das politische Auspielen des litauischen Nationalismus gegen den polnischen durch die deutsche Ökonomie ist noch gefährlicher als die Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Hoffnungen nach den sozial- und nationalpolitisch rückwärtigen all der neuen westlichen Staaten. Das Memel-Ländchen Deutsch Litauen verliert durch diese amtliche deutsche Diplomatie den natürlichen Reichtum seiner kulturellen, kulturellen und in Polen wird gerade diejenige politische Richtung abgelehnt, die einen Ausgleich mit dem Deutschen Reich und der deutschen Minderheit im eigenen Lande wünscht, gegenüber den litauischen Ansprüchen auf Litauen aber durch ihre Nationalitätenpolitik festgelegt ist. Red.

Während Finnland, Estland und Lettland wenigstens in einem gewissen Maße zur Befestigung von Staat und Wirtschaft gelangt sind, kann das von Litauen nicht gesagt werden. Die enge Verbundenheit von Politik und Wirtschaft tritt auch hierbei in Erscheinung. Die ungeklärte Lage gegenüber Polen, der deshalb fortbauende Kriegszustand mit dem 60 Prozent der Einnahmen verschlingenden Militär-Etat sind die Hauptursachen dafür, daß eine Geländung nicht einsetzen kann. Darüber hinaus jedoch macht die Natur des Landes, das auf die Einfuhr wichtiger Bedarfsstoffe angewiesen ist, die starke — zum mindesten wirtschaftspolitische — Anlehnung an einen der Nachbarstaaten dringend erforderlich. Zwar hat die Einverleibung des Memelgebietes zweifellos eine wirtschaftliche Stärkung zu bedeuten, doch sind genug ungünstig wirkende Faktoren am Werke, um die Krisis be- östlich erscheinen zu lassen; ja, in pessimistischer Beurteilung wird geradezu von einem Zerfall der Wirtschaftsverhältnisse in Litauen gesprochen.

Als im September 1922 Litauen seine Währung von der sinkenden deutschen Mark frei machte und auf Dollarbasis stabilisierte, begann eine scheinbare Mützezeit dadurch, daß es am Ankauf Deutschlands während der Inflationszeit 1922/23 teilnehmen konnte. Wenn es bis jetzt noch nicht zu einer tiefen Katastrophe der litauischen Wirtschaft gekommen ist, so liegt das zu einem guten Teil daran, daß die Gewerbetreibenden enorme Läger aus jener Zeit aufgespeichert haben (und zwar zu unwahrscheinlich niedrigen Preisen einkaufte Ware) und beim Verkauf jetzt — eben wegen der billigen Einkaufspreise — auch mancherlei Preisherabsetzung vorzutragen können. Was sich in Deutschland 1920 bis 1923 vollzog, wiederholt sich jetzt im Kleinen in Litauen: die Waren werden, um Geld hereinzubekommen, verkauft, ohne daß die Substanz auch nur annähernd wieder ergänzt werden könnte.

Ist so die Konjunktur schon so ungünstig wie möglich, so ist die Wirtschaftspolitik der „nationalen“ Regierung Galvanus (früher hieß der tüchtige Herr natürlich Galvanowski) geeignet, den Wirtschaftsträgern vollends den Hals abzuschneiden. Die litauische Republik kennt weder Einkommen- noch Vermögensteuer, sondern erhebt lediglich eine Gewerbesteuer (die „Gilden“ des zaristischen Regimes) und eine Reihe von erheblichen Gebühren. Diese Gewerbesteuer ist eine ganz unsozial angelegte Abgabe, die, je nach der Größe des Betriebes gestaffelt, einmal veranlagt und dann mit der größten Rücksichtslosigkeit eingetrieben wird. Die Größe des Gewerbetriebes wird dabei ganz mechanisch geschätzt, zum Beispiel nach der Fläche der benutzten Räume: Größe des Umsatzes, investiertes Kapital, tatsächliches Einkommen bleiben völlig unberücksichtigt. Es ist durchaus glaubhaft, daß durch diese „Gilde“ 20 Prozent nicht des Ertrages, sondern der Vermögenssubstanz weggesteuert werden kann. Wohin diese Steuerwirtschaft führt, liegt auf der Hand: die Gewerbetreibenden müssen sich durch Beiträge oder Belohnungen „gut Wetter“ beim Steuerbeamten bestellen.

Erstverwend kommt die Geld- und Kreditnot hinzu. Da die Litwährung aus verschiedenen Gelden voll in Gold und Dollarnoten gedeckt sein muß, befinden sich nur 75 Millionen, also etwa 30 Millionen Goldmark, in Umlauf, die den Ansprüchen des litauischen und Memellandes nicht genügen. Zwar beträgt der Diskontsatz der Staatsbank nur 8 Prozent jährlich, doch kein gewöhnlicher Siedlicher erhält zu diesen Bedingungen Kredit; er ist auf die Privatbanken angewiesen, die nur gegen vielfache Prozente Darlehen gewähren. Diese Geldknappheit ruft selbstverständlich eine Absatzkrisis und einen unfreiwilligen Käuferstreik auf allen Gebieten, hervor, was wiederum Preisstürze und Substanzverluste im Gefolge hat. Eine Ausfuhr aus Litauen nach den Nachbarstaaten kommt auch kaum in Frage; nach Polen sind noch immer keine Verbindungen geschaffen, Deutschland hat selbst gerade sehr niedrige Preise für die in Betracht kommenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse und hat erst kürzlich zum Beispiel ein Einfuhrverbot für Vieh aus dem Memelgebiet erlassen. So lebt die litauische Wirtschaft seit geraumer Zeit vom Ausverkauf „von der Hand in den Mund“.

Man wird mit Recht einwenden: Warum stützt sich Litauen nicht auf seinen natürlichen Reichtum an Holz usw.? Es tut es und tut es leider allzu sehr! Wenn man hört, daß im früheren Gouvernement Rowno 1887 noch 900 000 Hektar Wald vorhanden waren, 1910 nur noch 620 000, wenn man an die ungeheure Beraubung der Wälder während der deutschen Besetzung denkt, so wird man zugeben müssen, daß nur eine sorgfältige Aufforstung die litauischen Wälder dem Lande erhalten kann. Statt dessen wird schonungslos Raubbau unvermindert fortgesetzt, um die Staatseinnahmen zu erhöhen, die ihrerseits wiederum in erster Linie der Arme zugute kommen.

Das Land- und Stadtyproletariat leidet fast auf das kümmerlichste. Jetzt verkommt auch der Mittelstand. Not und Armut wachsen in erschreckendem Maße; die schwachen Ansätze kultureller Arbeit verflimmern wieder. Die wenigen Reichen dagegen schlummern und prassen wie je, und auf der Freiheitsallee in Rowno kann man die elegantesten Frühjahrsstolletten der geschminkten Damen der litauischen Gesellschaft bewundern.

Wie kann die Krisis überwunden werden? Die Vorbedingung ist die Aufhebung des Kriegszustandes mit Polen, stärkere Einschränkung der Heeresausgaben, angukten werbender Ausgaben, vernünftige Steuerreform. Weitere Forderung wäre wirtschaftspolitischer Ausgleich mit Lettland, Polen, Rußland und Deutschland durch Aushebung aller Ein-, Aus- und Durchfuhrschwerungen. Da aber der Nationalismus und Militarismus in Litauen so eng verbunden sind wie überall und das Stärkerhältnis in der Volksvertretung diesen Kurs noch stützt, so ist leider zu befürchten, daß der junge Staat nicht freiwillig den Weg einer vernünftigen Politik beschreiten wird, sondern erst durch schmerzlichen Schädeltug werden kann. G. B.

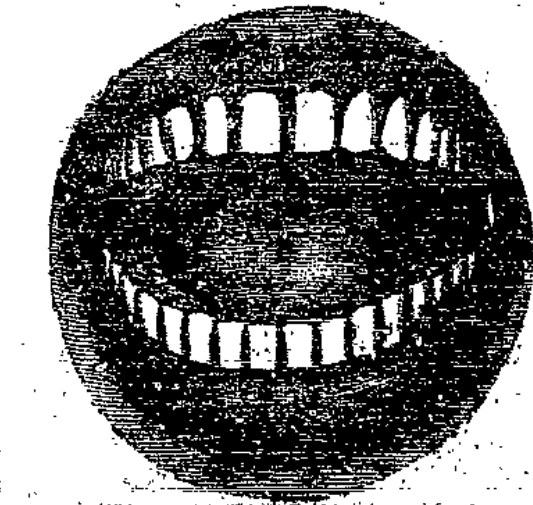
### Die Erneuerung der Ricum-Verträge.

Düsseldorf, 12. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Bei den heutigen Verhandlungen mit der Ricum machen die Vertreter der deutschen Industrie den Vorschlag, weitere Sachlieferungen zu leisten, falls diese vorerst von der Ricum bezahlt würden. Später sollten diese Beiträge mit dem Reiche verrechnet oder eventuell der Ausgleichsstelle entnommen werden. Seit der letzten Streikbewegung sei die Industrie in die größten Finanzschwierigkeiten geraten und kann Grattislieferungen im äußersten Fall nur machen auf der Basis des Sachverständigengutachtens. Das Reich sei zurzeit keineswegs in der Lage, der Industrie weitere Kredite zu gewähren. Diese Vorschläge wurden von den Vertretern der Ricum abgelehnt. Darauf sind die deutschen Industriellen nach Berlin gefahren, um neuerdings Fühlung mit der Reichsregierung zu nehmen. Die Fortsetzung der Verhandlungen soll am Sonntag stattfinden.

### Das langsame Sinken der Großhandelspreise.

Die auf den Stichtag des 10. Juni berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamts ergibt gegenüber dem Stande vom 3. Juni (118,4) einen weiteren Rückgang um 1 vom Hundert auf 117,2. Von den Hauptgruppen sanken die Lebensmittel von 100,9 auf 99,4 oder um 1,5 vom Hundert, davon die Gruppe Getreide und Kartoffeln von 87,8 auf 86,0 oder um 2,1 vom Hundert, die Industriestoffe von 151,1 auf 150,8 oder um 0,3 vom Hundert (davon die Gruppe Kohle und Eisen mit 144,7 unverändert); die Inlandwaren gaben von 108,7 auf 107,5 oder um 1,1 vom Hundert und die Einfuhrwaren von 168,8 auf 168,2 oder um 0,4 vom Hundert nach.

Wem wäre es noch nicht aufgefallen, daß trotz täglicher Reinigung mit Zahnpulver oder Zahnpasta die Zähne (namentlich Backenzähne) häufig doch schlecht und hohl werden? Ist das nicht der beste Beweis dafür, daß die Mundpflege mit Pulver oder Pasta eine durchaus ungenügende ist? Die Zähne tun uns nicht den Gefallen, nur an den Stellen zu faulen, wo wir bequem mit Zahnbürste, Pulver oder Pasta hingelangen können. Im Gegenteil, gerade an denjenigen Stellen, die schwer zugänglich sind, wie Rückseiten der Backenzähne, Zahnspalten und Zahnflücken



geht die Fäulnis und Verderbnis vor sich. Will man seine Zähne von Fäulnis und Verderben frei, also gesund erhalten, so kann das nur auf eine Art erzielt werden, nämlich durch tägliches Reinigen und Spülen mit einem flüssigen, wirklich unschädlichen Antiseptikum — und das ist Odol. Odol dringt beim Spülen überall hin, in die verstecktesten Mundwinkel, in die Zahnspalten, an die Rückseiten der Backenzähne usw. Es gibt außer Odol zwar noch andere flüssige Zahnantiseptics, z. B. wurden früher Lösungen von Kali chloricum oder von übermangansaurem Kali empfohlen, es hat sich aber herausgestellt, daß diese Lösungen die Zähne angreifen und den Schmelz zerstören. Odol dagegen ist wirklich unschädlich und schützt die Zähne vor Extrankung und Hohlwerden. Das ist wissenschaftlich nachgewiesen. Wir raten deshalb eindringlich und mit gutem Gewissen allen, die ihren Mund und ihre Zähne gesund erhalten wollen, sich an eine regelmäßige Mundpflege mit Odol zu gewöhnen.

**Stadttheater.**  
Freitag abend 7 1/2 Uhr:  
2. Vorstell. im Magare-Joffius  
**Die Zauberflöte.**  
Sonnabend abend 7 Uhr:  
Einmaliges Gastspiel  
Kammeränger  
**Karl August Oestwig**  
von der Staatsoper in Wien  
Lohengrin.  
Sonntag abend 7 Uhr:  
Der Rosenkavalier.

**Lobetheater.**  
Intendant: Paul Darnay.  
Tel.: R. 6774 und R. 6700.  
Freitag, Sonnabend:  
Der größte Lustspielerfolg  
**„Kolportage“**  
Montag, Dienstag 8 Uhr:  
Ostspiel Alexander Moissi  
**Der lebende Leichnam**

**Thalia-Theater**  
Dir.: Barnay u. Stässel.  
Tel. Ring 6700  
Nur noch  
**3 Tage!**  
**Hansi Niese**  
Seute Fremde:  
Zum goldenen Segen  
von Berth. Buchbinder.  
Anfang 8 Uhr.  
6584

**Schauspielhaus.**  
Operntheater. Tel. Ring 2545  
Heute und täglich 8 Uhr:  
Gastspiel Edith Karis und  
Curt Wolftraub  
In der Berliner und Wiener  
Original-Ausstattung  
**Die Perlen der Cleopatra**  
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:  
M. A. D. L. 6581

**Liedlich-Theater**  
Operetten-Saison  
in vollkommen  
neuer Ausstattung!  
Der größte Erfolg  
der Spielzeit!  
**Das  
Radiomädel**  
Musik von Paul Weiser.  
Karl Veppemann,  
Helma Varay, Felix Scharf,  
Johanna Ewald, Joehise  
Klitz, Kraft-Letzring.

**Viktoria-**  
Theater 8 Uhr  
Heute  
letzter Tag  
REVUE: Brestau,  
das ist was ihr nicht  
Abschieds-Aufführung  
**Franzi Blenke**  
Zauber-Brille  
und 19 Bilder.  
Ab Sonnabend:  
**Jonny's**  
Busenfreund  
Amerikanischer  
Burlesken-Schwank  
**Gustav Rothe u. G.**

**Max**  
oder: „Die Seelen-  
haltung des  
Schleiers.“ Von  
Dr. Franke. Das  
amüsante Buch für  
warme Sommer-  
tage. Mit 17 Illu-  
strationen des be-  
rühmten japanisch-  
kanarischen Zeich-  
ners Danmair.  
Preis:  
Gebunden 1.50 Pf.  
brochierter 0.75 Pf.  
(ausw. 10 Pf. Porto).  
Zu beziehen durch die  
**„Bolschmag“**  
Buchhandlung,  
Königsplatz,  
Breslau 3,  
Hauptbahnhofstr. 3.

**Druckerei Bolschmag**  
früher: mehrere Druckereien  
Breslau 3, Hauptbahnhofstr. 3

# Wir brauchen Geld

## und müssen unter allen Umständen unser großes Lager in Blusen, Kleidern, Röcken, Wäsche, Schürzen, Leinen- und Baumwollwaren und Kleiderstoffen in ganz kurzer Zeit zum Umbau

größtenteils geräumt haben. — Wir verkaufen ohne Rücksicht  
auf den früheren Preis teilweise zum

### Einkaufspreise.

Von den inserierten Waren wird jedes vorhandene Quantum  
abgegeben.

**Blusen**

1 großer Posten	Zephir-Jumper	garantiert waschecht	jetzt	1.90
1 großer Posten	Zephir-Sportblusen	garantiert waschecht	jetzt	2.60
1 großer Posten	Perkal-Sportblusen	garantiert waschecht	jetzt	3.75
1 großer Posten	Stoffblusen mit Seidenstreifen		jetzt	3.75 bis 5.25
1 großer Posten	weiße Sportblusen	mit Seiden-Krawatte	jetzt	2.90
1 großer Posten	weiße Voile-Blusen	Bubi-Form	jetzt	3.50 bis 5.50
1 großer Posten	eleg. Voll-Vollblusen	Serie I 4.50, Ser. II 6.75, Ser. III	jetzt	8.75

**Kleider**

1 großer Posten	Kinderkleider	prima Zephir Größe 55 2.45, Gr. 60 2.95, Gr. 70	jetzt	3.40
1 großer Posten	Damen-Zepirkleider	(Servierkleider), garantiert waschecht	jetzt	5.75
1 großer Posten	Damen-Mousseline-Kleider	versch. Gr.,	jetzt	5.90
1 großer Posten	Damen-Frotté-Kleider	verschied. Größen,	jetzt	9.75
1 großer Posten	elegante Damen-Voile-Kleider		jetzt	18.50 bis 15.50

**Kostüm-Röcke**

1 großer Posten	Kostüm-Röcke	verschiedene Größen	jetzt	1.95
1 großer Posten	Kostüm-Röcke	verschiedene Größen	jetzt	3.25
1 großer Posten	Kostüm-Röcke	sportartig gearbeitet	jetzt	4.50
1 großer Posten	Kostüm-Röcke	reine Wolle	jetzt	5.75
1 großer Posten	Kostüm-Röcke	reinwollener Cheviot	jetzt	6.75
1 großer Posten	Frotté-Röcke		jetzt	6.25

**Kleider-Stoffe**

1 Posten	Zephir	garantiert waschecht, 80 cm breit	Meter jetzt	78 Pf. 68 Pf.
1 Posten	Mousseline	schöne Ausmusterung	Meter jetzt	1.10 78 Pf.
1 Posten	karierter Kleiderstoffe	doppelt breit, mit Seide	Meter jetzt	1.65
1 Posten	Satin-Tuch	doppeltbreit, verschiedene Farben	Meter jetzt	1.95
1 Posten	Pepeline	reine Wolle, 105 cm breit	Meter jetzt	3.90
1 Posten	Cheviot	reine Wolle, 130 cm breit	Meter jetzt	3.90
1 Posten	Gabarüne	reine Wolle, 130 cm breit	Meter jetzt	8.25
1 Posten	Voll-Voile	verschiedene Farben	Meter jetzt	2.10
1 Posten	weiße Voile	verschiedene Qualitäten	Meter jetzt	1.90, 1.65 1.35
1 Posten	Jackettfutter	gemustert	Meter jetzt	3.50, 2.25 1.65
1 Posten	einfarbige Satins	alle Farben	Meter jetzt	1.38
1 Posten	Kleidermessel		Meter jetzt	85 Pf.

**Leinen- und Baumwollwaren**

1 Posten	Handtuch	80 cm breit	jetzt	68 Pf.
1 Posten	Linon	80 cm breit	jetzt	78 Pf.
1 Posten	Linon	120 cm breit	jetzt	1.60
1 Posten	Handtuchstoffe	grau und weiß	jetzt	95 Pf., 75 Pf. 65 Pf.
1 Posten	Züchen	garantiert waschecht	jetzt	95 Pf.
1 Posten	Inletts		jetzt	1.25
1 Posten	Wischtücher	Halbleinen	jetzt	43 Pf.
1 Posten	weiße Tischtücher		jetzt	3.90
1 Posten	Servietten	prima Halbleinen	jetzt	95 Pf.
1 Posten	weiße Handtücher	prima Halbleinen	jetzt	1.35
1 Posten	weiße Damen-Hemden	mit Stickerei	jetzt	3.75, 2.50 1.75
1 Posten	bunte Damen-Schürzen		jetzt	3.75, 2.50 1.75
1 Posten	Knaben-Sporthemden		jetzt	2.75, 2.25 1.75
1 Posten	Oxford-Hemden	richtige Größen	jetzt	1.95
1 Posten	Einsatz-Hemden		jetzt	3.25 2.75

**Albert Ikenberg**  
Gartenstraße 103, am Hauptbahnhof.



## Billige Waschbekleidung

gute Qualitäten — beste Verarbeitung  
für Herren und Knaben

Knaben-Waschblusen	hoch geschlossen sowie offen zu tragen, mit blauem Kragen und Krawatte, aus prima meliert Zephir, Größen 1-10, Größe 1	3.75
Knaben-Leibchenhosen	prima marine Ledersatin Größe 1 2 3 4 5 6 3.95 4.10 4.25 4.50 4.75 4.90	
Knaben-Joppen-Anzüge	Schulfassung aus bestem grauem Zellbahnstoff, Gr. 9-12, Gr. 9	5.50
Knaben-Wasch-Anzüge	Fasson: zweireihig m. Matrosen-kragen, grau-weiß gestr. Zephir, Größe 1-6	7.50
Knaben-Wasch-Anzüge	Sportfassung, hochgeschlossen, mit durchgehendem Gurt aus prima Schilfseinen, Größe 1-6 mit Leibchenhose	7.90
Kleider Anzüge	la Regattadrell mit doppeltem Kragen, Aufschlägen u. Armstickerei, Größ. 1-6, Gr. 1	13.75
Herren- u. Burschen-Sommerjoppen	verschiedene Fassons und Stoffe, gute Qual., durchweg Stek.	4.75
Turn- und Fußballhosen	weiß, la Ledersatin	6.95
Herren-Sommerjoppen	la mode Körper, hoch geschlossen, Sportfassung	6.75
Herren-Jacketts	moderfarbig, la Bastgewebe	9.75
Herren-Sportjoppen	Breechesform, grau und mode Waschkord, la Qualität	16.75
Herren-Gummimäntel	prima Qualitäten	29.50
Windjacken	imprägniert, grau und grün, la Qualität und Verarbeitung	26.50
Herren-Lodenjoppen	Sportfassung mit Revers	13.75
Herren-Alpaka-Jacketts	marine und schwarz, auch in gestreift	12.75

**Kleinkinder- und Mädchen-Bekleidung**

Spielschöchen	für Knaben, einfarbig, Zephirseinen mit buntem Besatz u. Tasche, für 1-3 Jahre, für 1 Jahr	2.45
Spielschöchen	für Mädchen, bunt Satin, viele Farben mit weißer Paspelierung, f. 1-3 Jahre, f. 1 Jahr	3.95
Mädchen-Kleider	aus gutem Waschmousseline, in vielen Mustern und schöner Verarbeitung, für 6 Jahre	5.75
Mädchen-Schulkleider	blau-weiß gestreift Krettonne, moderne Verarbeitung mit Faltenrock, für 6-14 Jahre	5.90
Anknöpf-Anzüge	aus prima Bengalin, weiße Bluse und blaue Hose, Blenden-Garnierung, für 1-3 Jahre	6.75
Mädchenkleider	aus weiß gestickt, Voll-Voile mit großem Kragen, für 3-11 Jahre, für 3 Jahre	5.75

**Blusen — Kleider**

Perkal- und Zephir-Hemdblusen	hell und mittelfarbig, nur aparte, moderne Streifen	4.75
Kleider Blusen	la Waschstoffe, mit blauem Kragen und Manschetten	5.95
Oberhemdblusen	prima weiß Panama mit langem Arm, alle Größen	5.50
Weiße Voll-Voile-Blusen	tesche Machart, m. Bubikrag. und Ficht, la Qualität	8.75
Frotté-Röcke	in modernen Streifen und bester Verarbeitung	9.75

**Damen-Waschkleider** gute waschechte Mousseline, in moderner Ausführung 11.75, 9.50, 7.50 5.95

**Weiße Voll-Voile-Kleider** mit schönen Filet-Einsätzen und modernen feschen Kragen 19.75, 14.50 11.75

**Alpaka-Mäntel** in marine und schwarz in Binde- und Gürtelform, gute Qualität 22.50 17.50

**Covercoat-Staubmäntel** richtig weit u. lang geschnitten, prima waschbare Qualitäten 17.50

**Bade-Trikots**  
in prima schwarz und blauem Trikot-Gewebe mit schönen farbigen Besätzen  
Länge 90 85 80 75 70 65 60  
2.25 1.95 1.80 1.65 1.50 1.35 1.20

**Badewäsche** Frottéhandtücher, Badelaken, Gummikappen zu sehr billigen Preisen.

1000 Paar Kinder-Floresöckchen bunte, feine Farben, mit farbigem Doppelrand  
Größe 1 2 3 4 5 6 7 8  
Paar 55 65 75 85 95 Pf. 1.05 1.15 1.25

**Schuhwaren**

**Graue Segeltuch-Turnschuhe** mit durchgenäht. Gummischele  
Größe 27-30 31-35 36-42  
Paar 2.75 3.25 3.60

**Braune Rindleder-Sandalen**, prima Ware  
Größe 27-30 31-35 36-42  
Paar 3.95 4.50 5.50

**Graue Segeltuch-Spangenschuhe**, durchgen. Kappe  
Größe 20-24 25-30 31-35 für Damen 36-42  
Paar 2.40 2.80 3.25 3.60

**Weiße Kinder-Leinenschuhe**, prima Ausführung  
Größe 18-20 21-22 23-24 mit Kappe 25-26  
Paar 2.70 2.95 4.95 5.50

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 13. Juni.

Vereinigter Sozialdemokratischer Partei.

Achtung!

Sämtliche Funktionäre der SPD, SO. und Arbeiterjugend treffen sich heute abends 5 Uhr zur Flugblattverteilung in folgenden Distriktslokalen.

Der Distrikt 41 betriebs Distriktslokal, Hellerstraße 56, und der Distrikt 9 Bärenstraße 18, 3. Etage, um 6 Uhr abends.

Da es sich um eine äußerst wichtige, unauflösbare Angelegenheit handelt, darf niemand fehlen.

Distrikt 11. Heute Freitag, nachmittags 5 Uhr, Zusammenkunft sämtlicher Funktionäre sowie Mitglieder im Distriktslokal, Wälkisches und zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Distrikt 18. Sämtliche Funktionäre und Arbeiterjugend treffen heute um 5 Uhr im Distriktslokal, Michaelsstraße 8, bei Freyer, pünktlich erscheinen.

Distrikt 30. Heute, Freitag, abends 8 Uhr, treffen sich alle Genossen und Genossinnen zur Flugblattverteilung. Alle zur Stelle, wie immer.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold und bisherige Kolonne 5 der SO. Sonntag, den 15. Juni, vormittags 9 Uhr, Zusammenkunft der Führer und Mannschaften bei Heinrich, Andriessstr. 39.

Achtung, Arbeiterjugend! Chor, Spieler und Musikanten treffen sich morgen abend pünktlich um 8 1/2 Uhr im Schickselwerder. Wenn es möglich ist, erscheine schon um 6 Uhr. Außerdem werden noch einige Helfer gebraucht, die schon um 5 Uhr da sein müssen.

Sämtliche Eintrittskarten sind von den Heimen an der Kasse abzugeben.

Achtung, Arbeiterjugend! Heute abend wichtige Mitgliederversammlung. Jeder muß erscheinen. Mitgliedsbuch mitbringen.

Abteilung Wipelschütz

Montag, den 16. Juni, treffen sich alle Elternbeiräte (Schul- und Hausvereine), die Mitglieder der freien Elternvereine und die Funktionäre der Partei bei Bauer, Wipelschützstraße 36. Redner: Lehrer Gabriel. Alles zur Stelle!

SO. Distrikt 31. Sonnabend, den 14. Juni, abends 8 Uhr, wichtige Versammlung sämtlicher Funktionäre und SO. Alles muß erscheinen.

Die neue Kolarde.

Mit den Kolarden an den Hüften der Beamten in Uniform, der Eisenbahn, Steiner, Zoll- und Postbeamten, sowie der Offiziere, war das immer schon so eine eigene Sache und man konnte sich nicht so leicht darin aus. Früher, das heißt vor dem Krieg, trugen die Beamten in Uniform die Kolarden in den Farben des betreffenden Landes, in dem sie lebten und im Dienst standen.

Die junge Republik hat sich anfänglich um den Kolardenzettel nicht gekümmert. Sie hatte auch wirklich wichtigeres zu tun. Man ließ es beim alten und hat es, daß die Beamten Kolarden in den betreffenden Landesfarben an die Hüften steckten.

Ein Gedentag für die Breslauer Bauarbeiter

Am 15. Juni. An diesem Tage sind 25 Jahre verflossen, seit die Breslauer Maurer als erste Organisation in Schlesien zur besseren Vertretung ihrer Berufsinteressen, den damals als 1. Vorsitzenden fungierenden Kollegen Heinrich Köstler als Sekretär anstellten.

Ohne unseren Kollegen Heinrich Köstler zu schweigen, kann heute gesagt werden, daß er während der 25 Jahre als unser Führer kein Befehl hergegeben hat, um den Bauarbeitern Breslaus wie der ganzen Provinz Schlesien eine bessere Existenz zu schaffen.

Die juristische Sprechstunde findet bereits in dieser Woche und zwar Sonnabend, den 14. Juni, von 12 bis 14 Uhr statt.

Wanderung Münsterberg-Rummelsberg-Steinitz.

Der um 8.05 Uhr früh (Sonntags 8.30 Uhr früh) vom Breslauer Hauptbahnhof abgehende Zug bringt uns in einer reichlichen Stunde nach Münsterberg.

Nachdem man in Münsterberg den Güterzug verlassen hat, geht man vom Bahnhof südlich bis zur Straßenkreuzung. Von hier links auf dem nordöstlichen Wege bis zur Landstraße. Nach etwa 10 Minuten geht ein Fahrweg nach dem Münsterberg gefolgt, um am Sonntag morgen dem Schlangenteich zu entgegen.

Von Steinitz haben wir Gelegenheit, um 5.04, 8.11 oder Sonntags 9.34 Uhr abends nach Breslau zurückzufahren.

Touristen-Verein "Die Naturfreunde", Ortsgruppe Breslau. Wanderausflugstelle: Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17, Zimmer 32.

2 Vorschlagslisten für die Wahl der Ausschuhvertreter der Versicherten bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse zu Breslau am kommenden Sonntag. Eifer der Wahlberechtigten, rufen die demokratische Entscheidung durch den Stimmzettel herbei und führen damit zum Wahlkampf dessen Entscheidung durch alle Verfasserten, Angestellte, Arbeiter, Hausmeister, Hausangestellte, Selbstversicherter, Zwischenmeister und Erwerbstote, besonders wenn sie freigewerkschaftlich oder in Jung-Dankesheim Gewerkschaften organisiert sind, nicht anders ausfallen darf, als zugunsten der Vorschlagsliste I die beginnt mit den Namen: Georg Reiner, Gewerkschaftssekretär und Auguste Kunert, Chefrau.

Reichsbanner "Schwarz-Rot-Gold". Jungmannschaften!

Sonntag, den 15. Juni, früh 5 Uhr: Auftreten zum Ausmarsch auf dem Striegauer Platz. Mitliedsausweise vorzeigen. 5.15 Uhr: Abmarsch zur Tagestour mit Badelegenheit. Abbrechen.

Eine Wohltätigkeitsveranstaltung des Arbeiter-Wohlfahrtsausschusses

findet Sonnabend, den 14. Juni, abends 6 Uhr, im Stadtillement Spielwerder statt. Alle Parteigenossen, Gewerkschaftler und Sportgenossen sind herzlich eingeladen.

Die Arbeiterjugend wird durch Wader, Tänze, Spiele und Herr Peter Squenz, ein Scherz- und Schimpfspiel, das hierzu zu der Veranstaltung beitragen. Das Fest findet im Garten und im Saal statt.

Werbung für das sozialistische Buch.

Über die Konsequenzen des Wahlergebnisses ist an dieser Stelle oft geschrieben worden. Werden und immer wieder werden für die Idee des Sozialismus ist die dringende Parole. Art und Mittel der Werbung sind erörtert. Auf ein Werbemittel ist bisher aber merkwürdig wenig geachtet worden.

Das sind infolge Raumangel nur ein paar kurze Hinweise auf den Wert des Buches und seine Bedeutung für die Werbung für die Partei. Sie können aber genügen, um Verständnis zu erwecken für den Plan der "Volkswacht"-Buchhandlung, jetzt, so fort nach dem Parteikonrat, wo besonderes Interesse für diese Dinge ist, einen Werbemonat für das sozialistische Buch, speziell das von dem "Vorwärts"-Verlag herausgebrachte zu veranstalten.

Wie soll das nun geschehen? Zunächst werden während des Werbemonats täglich in lokalen oder Interkommunalen der "Volkswacht" einige sozialistische Schriften und Bücher mit kurzer aber genügend orientierender Inhaltsangabe veröffentlicht. Diese Anzeigen und Bekanntmachungen herauszugeben, aufgeben und für diese angelegten Schriften werden! Die Volkswachtbuchhandlung gibt den Kaufinteressierten Partei-mitgliedern gerne ein Exemplar dieser Schriften zum Vorzeigen an die Käufer mit 10 Prozent wird von jedem Verkauf gutgeschrieben und können die erfolglichen Werber dafür selbst

Wahler entnehmen. Die Volkswachtbuchhandlung wird ferner für weiteres Werbematerial sorgen. Ein Sonderheftchen der Volkswachtbuchhandlung wird die Werke des bedeutendsten Verlages der deutschen sozialistischen Arbeiterbewegung in würdiger Weise zur Schau stellen. Jede der Parteimitglieder wird es sein, auf diese Ausgabe alle noch fernstehenden hinzuweisen. Die Lust am Besitz des Buches dürfte dann schon von selbst entstehen.

Die fortlaufende Bekanntgabe der sozialistischen Literatur wird alphabetisch und so erfolgen, daß durch Außenwachen dieser Angelegenheiten sich ein jeder ein vollständiges Verzeichnis der in der Volkswachtbuchhandlung stets zu erhaltenden sozialistischen Literatur verschafft. Eine Maßnahme, die sicherlich einem Bedürfnis begegnet. Hingefügt sei noch, daß ein großer Teil dieser Literatur infolge günstigen Einkaufs zu sehr billigen Preisen zu haben ist.

Am Schluß des Werbemonats für das sozialistische Buch werden die Namen der erfolgreichsten Werber veröffentlicht. Darum Parteigenossen und -genossinnen, früh ans Werk! Heran an alle noch Weitsichtigen im Bezirk und der Bekanntheit! Helft durch Verbreitung sozialistischer Literatur das Schreckensphantom des Marxismus zu zerstören! Arbeitet mit an der dringlichsten und vornehmsten Aufgabe des Tages, der Revolutionierung des Geistes!

Freigewerkschaftliches Jugendblatt.

Sonnabend, den 14. Juni, abends 7 Uhr. Gewerkschaftshaus, Zimmer 11. Borstlandsitzung, an der die Heimleiter freundschaftlich eingeladen sind.

Donnerstag, den 13. Juni: Heim 1, Städtisches Jugendheim: Unterhaltungsabend 7 Uhr.

Heim 2, Brodauerschule: Vortrag von Reinhold Zimmer über "Die Arbeiterbewegung und Arbeiterjugend", 8 Uhr.

Heim 3, Nordstraße: Diskussionsabend, 7 Uhr.

Heim 4, Polener Schule: Unterhaltungsabend, 7 Uhr.

Sonabend, den 21. Juni: Sonnenwendfeier in der Erholungsstätte der Krankentätigkeitsverbände am Simpler Weg. Näheres nächste Woche. Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen, sich für diesen Tag freizuhalten.

Am ein rechtzeitiges Erscheinen unseres Wochenkalenders zu ermöglichen, bitten wir, nach Rücksprache mit der Redaktionsleitung der "Volkswacht", alle uns angeschlossenen Jugendabteilungen, alle Veranstaltungen jeweils bis Mittwoch abend im Gewerkschaftshaus II, Zimmer 120, bei Kollegen bis schriftlich anzumelden.

Später eintreffende Meldungen können erst in der nächsten Woche Berücksichtigung finden. Alle sonstigen Mitteilungen sind an die stellvertretende Geschäftsführerin, Kollegin Ingeborg Schwarz, ebendasselbst zu richten.

Mithrasgraphen und Steinbrücker, Sonntag, den 15. Juni: Ausflug nach Schalketal, Treffpunkt früh 5 Uhr Königsplatz, Montag, den 16. Juni, abends 7 1/2 Uhr: Versammlung, Gewerkschaftshaus.

Metallarbeiterjugend, Mittwoch, den 18. Juni, abends 7 Uhr: Sitzung sämtlicher Funktionäre (Delegation, Bibliothekskommission, Heimleitungen) im Restaurant des Gewerkschaftshaus.

SO, Sonntag, den 15. Juni, nachmittags 3 Uhr: Treffpunkt Zwingersgymnastium und der Blümelstraße. - Montag, den 16. Juni, Städtisches Jugendheim: Mitgliederversammlung. 7 Uhr. - Frei Seil!

Schlesische Rundfunkstunde, Sonnabend, 4 1/2 bis 6 Uhr, Unterhaltungsmusik der Hauskapelle, 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr, Märchen für Kinder, vorgelesen von Kitty Seiffert, 8 1/2 bis 10 Uhr, Tanzmusik der Hauskapelle.

Schlesisches Landesorchester, heute abend findet im Südpart unter W. Wundt's Leitung ein Wagner-Vorabend statt. Das Programm bringt unter anderem Tannhäuser aus "Landskauer", Gottinger der Rheintöchter aus "Götterdämmerung" und "Anfreitagsaubere" aus "Parsifal" von R. Wagner, Ouvertüre "Der Wildschütz", Szenen aus "Aubine" und Ouvertüre zur Oper "Der Waffenschmied" von Volking.

Beste Wetternachrichten.

Table with 6 columns: Datum, Temperatur (heute früh, Max./Min. seit 24 Stunden), Wind, Niederschlag, Wetter. Data for 13. 6. 24, 14. 6. 24, and 15. 6. 24.

Das morgige Wetter.

(Vorhersage der Wetterwarte Krietern bei Redaktionschluss.) Die Lage ist weiter unklar. Störungen, die uns von Westen und Süden bedrohen, werden weiter zu verbreiteter Gewittertätigkeit Anlaß geben. Es wird danach wieder etwas kühlere.

Bereinstalender.

Gewerkschaftsbund, Gruppe der Träger, Sonntag, 15. Juni, vormittags 10 Uhr, findet im Lokal von Sogalle, Bergmannstraße 12, eine wichtige Versammlung statt. Sämtliche Träger haben pünktlich zu erscheinen. Die Wahl zur Allgemeinen Ortskrankenkasse müssen die Kollegen vor der Versammlung erledigen.

Deutscher Holzarbeiterverband, Betriebsräte, Vertrauensmänner für Sonntag, den 15. Juni, zur Ortskrankenkassenwahl haben dieselben die Pflicht, dafür zu sorgen, daß für jeden einzelnen Arbeitnehmer eine Bestätigung ausgestellt wird, daß der Arbeitnehmer dem Betriebe angehört. Zu wählen ist Liste I. Wahlzeit: Sonntag, den 15. von 9-5 Uhr.

Arbeiterjugendbund, Bezirk Breslau, Sonntag, den 15. Juni, vormittags 10 Uhr, im Zimmer 6 des Gewerkschaftshauses. Wichtige Ausschusssitzung. Alle Vereine müssen vertreten sein. Die Bezirksleitung.

Aus der Geschäftswelt.

Stella-Preisauschreiben. Die bekannte Firma Sped & Söring bringt im Inkassenteil heutiger Nummer die Bekanntgabe der Preisstränge ihres Preisauschreibens. Trotz der Schwierigkeit der Aufgabe war die Beteiligung ganz außerordentlich reg, und die Zahl der richtigen Lösungen geht weit über die Erwartung hinaus. Wir gratulieren dem Gewinner der Firma Sped & Söring alle Einzelheiten einer richtigen Lösung, auf die keiner der 21 Preise fallen konnte, mit einer kleinen Stella-Saft erwidern.

Hautjucken, Flechten, offene Beine, Krampfadern, auch veraltete Wunden, heilt die milde und wohltuende...

Sanitätsrat Dr. Strauß's Heilmittel. Original-Preise: 4 Mark, 2 Mark, 1 Mark, 50 Pf. erhältlich. In allen Apotheken, Drogerien, Buchhandlungen, etc. zu haben.

Aus Schlesien.

Wahlverfehl. Zweierlei Recht? Den Feindzeit mit 700 Mark Erwerbslosengeldern flüchtig gewordenen...

Wahlverfehl. Kreis Sprottau. Eine große Tierquälerei beting der Adertlicher Kispflopff...

Wahlverfehl. Großes Aufsehen erregte die vor einigen Tagen plötzlich vorgenommene Verhaftung eines Eisenbahnbediensteten...

Wahlverfehl. Schweres Grubenunglück. Am Mittwochabend gegen 5 1/2 Uhr kam es auf dem Egmont-Schacht der schlesischen Kohlen- und Kokswerke zu einem schweren Bergwerkunfall...

etwas besser in der Ballbehandlung. Der Schiedsrichter zu Unrecht...

2. Freitag. Riders 1 - Sturm 2. Stannowig 6:1. Von gefüllten...

Die 2. Mannschaft hatte sich bei der freien Sportvereinsung 1924...

Rechts des Bezirks. Die letzte Bezirksvorstandung besaßte sich...

Der V. S. W. Union, Deutsch Wissa, wird wegen Verletzung...

Der Spieler Ernst Baumung von West hat wegen Nichterscheinen...

Am Sonntag, den 15. Juni, vormittags 9 Uhr: Zulammenkunft...

Wahlverfehl. (Süd) Winkler (Süd) Winkler (Süd) Winkler (Süd)...

Genl-Breslau hat sich bis zum Oskendischen Meiler durchsetzen...

Fußball der Männerturner. Festspiele vom 16. Juni.

7. Abteilung, 1. Mannschaft - West 104:66

1. " 1. " - West 93:119

Am Sonntag, den 15. Juni wird die Bezirksmeisterschaft im Faust-

Handballspiel. Am Sonntag, den 15. Juni, findet im Wolspern das Handballspiel...

Freie Turnerschaft Breslau. 1. Schüler-Abteilung. Allen Mitspieler...

4. Schülerturner-Abteilung. Sämtliche Schülerturner, welche die...

Eine Turnerinnen-Versammlung findet am Sonntag, den 14. Juni...

Arbeiter-Meilen. Zu dem am 15. Juni hiermit einberufenen...

Reichs-Arbeiter-Sport-Woche in Breslau vom 29. Juni bis zum 5. Juli 1924

Arbeiter-Sport

Fußballsport. Breslauer Sportverein Riders 1910. Die Pfingstfeiertage benutzte...

Wasserstand vom 12. Juni 1924. Rattbor 1.55, Brestau (Ober-Regel) 1.55...

Vom besseren Teil des studentischen Nachwuchses.

Wahlverfehl. auf die Breslauer Grenzland-Schulungswoche. Die reaktionäre Einstellung, in der die Mehrheit der gegenwärtigen deutschen Studentengeneration heute befangen ist...

Wahlverfehl. in Breslau studentische Funktionäre des "Kartells republikanischer Studenten"...

Arbeiter-Schachverein Breslau. Heute abend, 7.30 Uhr, findet in der Abteilung "Mittwoch" die Abteilungsvorstellung statt...

Arbeiter-Fußballverein Breslau. (Abteilung Rennfahrer). Sonntag, den 15. Juni, Trainingsfahrt Breslau, Ulsan, Brzeg und zurück...

Arbeiter-Mad. Verein "Solidarität". Ortsgruppe Ulsan. Sonntag, den 15. Juni, Ausflug nach Jodten. Treffpunkt früh 5 Uhr...

Turnerinnenverein "Die Naturschwäne". Ortsgruppe Breslau. Sonntag, den 15. Juni, Fahrt nach Ulsan - Spilliner. Abmarsch früh 5 Uhr...

Freie Arbeitervereinsung Breslau e. V. Montag, den 16. Juni, abends 8 Uhr, im Ruhstahl: Vortrag über die Kunst des Schreibens...

Breslauer Produktenbörse vom 12. Juni.

Alltägliche Notierungen der an der Breslauer Produktenbörse vom 12. Juni 1924 gezahlten Preise in Goldmark (1 Goldmark = 100 Heller)...

Table with columns for various goods like Getreide, Mehl, and prices per 100 kg.

Die Preise verstehen sich bei sofortiger Bezahlung. Speise-Kartoffeln (je 50 kg) rote und weiße 1,65 Goldmark...

Futtermittel. Nachstehende alltägliche Preise für Futtermittel verstehen sich für 100 kg Partität Waggon frei Breslau für ganze Wagenladungen...

Table with columns for various types of feed and their prices.

Table with columns for water levels (Wasserstand) in different locations.

Die studentische Grenzland-Schulungswoche, die zwischen Himmelfahrt und...



**2 Schlager** unserer **Erstaufführungs-Week!**

**Die Erlebnisse einer vierzehnjährigen**

Das mehrfach verbotene Sittenbild

**Frühlings-Erwachen**

Eine Kindertragödie von **Frank Wedekind**

**11 Akte**

Grete Haid  
Olga Limburg  
Frieda Richard

**Eine Warnung an alle Mutter schulpflichtiger Mädchen!**

Ferner: Im Doppelprogramm das Meisterwerk von **Alexander Dumas**

**Die Tochter des Brigadiers**

Eine Liebesintrige am Hofe Ludwig XV., umgeben v. raffiniert. Lebensfreuden jener Zeit.

Erich Kaiser-Tietz  
Albert Patry

Jugendlichen ist der Zutritt verboten!

**SIL**

Das prachtvollste Schneeweiß zeigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.

**SIL** Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche.

**OHNE CHLOR**

**Das Blatt für jeden** kommunalpolitisch Interessierten

Unter Mitarbeit der bedeutendsten Kommunalpolitiker

14 tägig ein Heft 60 Pfennig

Zu beziehen durch: **Volkswacht-Buchhandlung, Breslau 3, N. Graupenstr. 5**

**Schlesisches Landesorchester**

Heute Freitag, abends 7 1/2 Uhr:

**Südpark-Konzert**

Wagner-Lortzing-Abend. Leitung: W. Mundry. Eintritt 60 Pf.

**Gute Bücher** verlieren **nie** an Wert, sie sind die beste Kapitalanlage

Reichhaltige und billige Auswahl stets in der

**Volkswachtbuchhandlung**

Neue Graupenstr. 5.

**Fortuna-Gäle - Rosenthal.**

Jeden Freitag, Sonnabend und Sonntag:

**Bornehmer Tanz**

Angenehmes Familienlokal für die werthvolle Bevölkerung.

Zeitweise eleganter

**Grad- u. Rad- u. Anzüge**

**H. Mohaupt**

Karlstraße 1, L. Tel. 91.1901

früher Wilschstraße.

**Wahlweise** Steg 8 Pf., auch ein gros, keramischer, bar. Zylinder, Schwärzer f. bill. 100 Schilling 1b 5 27.

**Berthold Lippert**, Seinerstraße 16.

**Die Rettung**

aus der Not der Zeit muß bei den Menschen anfangen. „Man muß sich selbst ändern, wenn's anders werden soll.“ Aus dem Kraft- und darum energielosen Defizienter muß wieder ein lebensprägender, willensstarker Vollmensch werden. Und diese große Wandlung hängt von keinen Ursachen ab. Verständige Lebensweise vermag viel. Wer den Tag schon mit einem Angriff auf seine Gesundheit beginnt, indem er ein Frühstücksgetränk wählt, das nicht nährt, sondern zehrt, hat seinen Körper schlecht gewappnet für die Kämpfe der kommenden Stunden. Reichardtatao, dieser unvergleichliche Cuvéehersteller unter den Getränken, ist die berufene Grundlage erfolgreicher Tagesarbeit und des persönlichen Wiederaufstiegs, denn Cuvée ist der wichtigste Baustein für den Körper des Kulturmenschen. Man erhält ihn zu Friedenspreisen in Friedensqualität in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften.

Verständigt unsere Inferenten!

**Elekta-Preisauflage!**

Ein nahrhafter Labetrunk, edel und rein Soll einzig Elekta allüberall sein.

So lautet die richtige Lösung. Trotzdem die Aufgabe nicht so leicht war, ist doch eine sehr große Anzahl richtiger Lösungen eingegangen, so daß die ausgeschritten Preise nicht ausreichen. Wir wollen aber alle Einsender richtiger Lösungen, die keinen der 51 Preise erhalten konnten, mit einer kleinen Flasche Elekta-Saft entschädigen.

Elekta enthält nur reinen Zucker und edelste Stoffe und es ergibt 1 Liter Elekta-Saft = 9 Liter eines hochfeinen Tischgetränkes.

Nachstehende Preise können bei uns im Kontor Rebenstraße 12 abgeholt werden.

- 1 versenkbare Nähmaschine: Frau A. Schmidt, Kloster Straße 100
- 1 Damenfahrrad, Marke Torpedo: Gertrud Strauß, Viktorinstraße 50
- 1 eichener Nähstich: Gerichtsassessor Dr. Herm. Wennrich, Goethestraße 34
- 1 Kristall-Gondel: Frau Anta Lindner, Rosenthal, Hauptstraße 14
- 1 Kristall-Teller: Elisabeth Scharf, Lohe Straße 73
- 1 Kristall-Dose: Wilh. Müller, Fliederweg 27
- 1 Kristall-Flasche: Hermann Rebold, Domslan
- 10 Literflaschen Elekta-Saft: Ida Fongler, Berliner Straße 55 I.
- 5 Literflaschen Elekta-Saft: Theodor Torke, Rebenstraße 12
- 3 Literflaschen Elekta-Saft: Käthe Schiller, Pilsenerstraße 10 II.
- Je 15 Flaschen Elekta-Brüschungsgetränk: Paul Klause, Lehndamm 52/54, Fritz Jung, Vinzenzstraße 57, Olga Fischer, Matthiasstraße 166/168, Paul Timmann, Waterloostraße 6, Kläre Ertler, Mehlgasse 58, Frau Erna Nische, Alsenstraße 1, Dr. Georg Korn, Alsenstraße 21, Georg Hentschel, Landgericht, Georg Schürmann, Märktchesstr. 96/98, cand. phil. Margarete Gudel, Fiedlerstraße 17, Elisabeth Scholz, z. Zt. Tiergartenstraße 24, Paul Schneider Jr., Berliner Straße 61, Käthe Duhl, Altwasser, Wally Becker, Einbaumstraße 20, Agnes Weber, Adlersstraße 5, Frau Rognowsky, Michaelstraße 28, Frau Martha Müller, Mariannenstraße 21, Johanna Deck, Carlowitz, Schmierstraße 4, Richard Hoffmann, Adlersstraße 5, Helene Franz, Buddenstraße 12.

Den 31. Preis: 1 Kerbenbelgeralter erhält nach dem Urteil der Preisrichter Herr Leonhard Werbs, Hedwigstraße 57 für den Reklame-Reim: „Willst Du gesund und fröhlich sein, so trink Elekta nur allein“.

**Speck & Säring, Rebenstraße 12**

Tel. Ohle 4402. Fabrik alkoholfreier Getränke. Tel. Ohle 4402.

Theater **EDEN** Theater

Nikolaistraße 27

Der Bombenerfolg geht weiter!

**Eddie Polo**

Die geheimnisvollen Vier.

III. Teil: Der wandernde Schatten. 6 Akte.

IV. Teil: Im brennenden Schacht. 6 Akte.

Abgeschlossene Handlung!

Erstaufführung für Schlesien!

Rasender Beifall!

Gewaltige Kletterkeltstürme!



# Wir haben unsere Preise nochmals herabgesetzt!

Einige Beispiele:

## Lawan-Orakal

- Rindbox-Schnürschuhe weiche Form **7.99**
- Braune Rindboxstiefel durchgeh. und schwarz Mastboxstiefel, Rahmenarbeit **12.50**
- Braune Mastbox und schwarz Boxkalf-Schnürschuhe, Restposten **13.50**
- Braune Boxkalf-Halbschuhe, ferner schwarz Rindbox-Schnürschuhe, zwischensohl, mit Gummiflexen, beide Artikel in Rahmenarbeit **15.50**

## Lawan-Orakal

- Echte Chevreau-Schnürschuhe, ferner Restposten in echt Chevreau-Spangenschuhen, sowie in braun Chevreau- und Rindbox-Schnürschuhen **6.50**
- Braune Chevreau-Schnürschuhe spitze, moderne Form, Restposten in echt Chevreau-Schnürschuhen und prima Boxkalf-Schnür- und Spangenschuhen **8.90**
- Braune prima Boxkalf- und echt Chevreau-Spangenschuhe mit Schlebeschnecke, Rahmenarbeit, mod. schmaleckige Form, ganz besonders preiswert **11.90**
- Braune echt Chevreau- und braune Roßchevreau-Schnürschuhe, mod., spitze Form, auf Rand genäht, in Fabrikat, ferner schwarz prima Boxkalf-Breitspangen- und braun Ein- und Zwispangenschuhe, randgenäht **13.50**
- Braune echt Chevreau- und prima Boxkalf-Schnürschuhe, in alten mod. Formen, Rahmenarbeit, graue Chevreau-Spangenschuhe und Wildlederpumps, leicht und elegant **16.50**

## Kinden-Orakal

- Weißer Leinen-Halbschuhe
 

23/24	25/26	27/28	29/30
3.95	4.10	4.25	5.10
- Braune Rindbox-Flexible-Sandalen
 

23/24	25/26	27/28	29/30
4.50	4.90	5.50	6.50
- Braune Flexible-Sandalen doppelsohlig
 

23/24	25/26	27/28	29/30
5.25	5.75	6.25	7.30
- Haferschuhe braun Boxkalf, einsohlig und braun Rindbox, doppelsohlig
 

27/28	29/30	31/32
11.50	14.50	17.90
- Gummi-Badeschuhe in verschiedenen Farben
 

23/24	25/26	27/28
2.40	3.00	3.40

Beachten Sie bitte unsere Auslagen!



Breslau

Ohlauerstr. 5/6.

## Familien-Anzeigen

Am 9. Juni, nachmittags 5 Uhr, verstarb unser treuer Kollege, der **Müller Paul Galisch** im Alter von 59 Jahren. Ein ehrendes Andenken bewahren ihm **Die Kollegen und Kolleginnen der Schliesischen Mühlenwerke Schottwitz.** Beerdigung: Freitag, nachm. 4 Uhr, von der Halle des Pohlantwitzer Friedhofes aus. 3481

## Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter. Nachruf!

Am 7. Juni verstarb unser Kollege beim städtischen Hafen **Hermann Kloppik** im Alter von 36 Jahren. 6663 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm **Die Kollegen der Ortsverwaltung Breslau.**

Die öffentliche, notariell beurkundete Ziehung betr. die Auspflanzung des auf dem Gelände der Bau- und Betriebstechnischen Messe ausgefallenen Mittelstands-Wohnhauses hat als wertlos ergeben. Serie XVIII Nr. 197. Breslau, den 11. Juni 1924. 4228 **Schlesische Heimstätte prov. Wohnungsfürsorge-Ges. m. b. H.**

## Achtung!

**Neu! Neu!** Meiner sehr verehrten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich **Aisenstraße 27** ein **Ledergeschäft** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft reell und billig zu bedienen und in jeder Hinsicht zufriedenzustellen. Ich bitte um weitere gütige Unterstützung. **Josef Schmidt** Aisenstraße 27. Hauptgeschäft: Vorwerkstraße 45. 1. Filiale: Bohrauer Straße 54. 3480

**Goldene Trauringe**  
Größtes Lager, billigste Preise. Für streng reelle Bedienung bürgt das 40jähr. Bestehen meiner Firma. **Albert Möwius** Schmiedebrücke 56. Tel. Ohle 5153.

**Warburg** Unwiderruflich nur bis Montag! Der berühmte Fox-Sittenschläger **New York bei Nacht** Ein Film, so gigantisch wie die amerikanische Riesenstadt! Dazu: **Dodo als Fremdenführer** Sonntag 3 Uhr: **Große Kinder-Vorstellung.** Bräutigam auf Kredit und Dodo als Fremdenführer. 6639

**Circus Busch-Gebäude** Sonnabend, 14. Juni und Sonntag, 15. Juni: **Sensations-Ringkämpfe** Sonnabend: Jan Jaago gegen Phoziki, Weltmeister, Estland, Der Ringerriese; Ambrosio de Souza gegen Paul Wolke, Afrika, Deutscher Meister, Bremen; Haasen-Eck gegen Seppi Maschke, Europameister, Bayern. Sonntag: Haasen-Eck gegen Ambrosio de Souza, Europameister, Afrika; Seppi Maschke gegen Paul Wolke, Afrika, Der Ringerriese. 6657 Jan Jaago gegen Paul Wolke, Weltmeister, Estland, Deutscher Meister, Bremen; Ambrosio de Souza gegen Phoziki, Afrika, Deutscher Meister, Bremen. Alle Kämpfe bis zur Entscheidung. 20 Mann starkes Orchester. Leitung: Kapellmeister Paul. Beginn des Konzerts 7 1/2, der Kämpfe 8 1/2 Uhr. Vorverkauf siehe Anschlagtafel.

**„Lachen links!“** Das Witzblatt der Republik. Neft 25 Pfennige. Zu beziehen durch die Buchhandlung Volkswacht und die Zeitungsträgerinnen.

**Lauten Gitarren Mandolinen** Reiche Auswahl Mässige Preise **Carl Quandt** Breslau I, H. 45 Ohlauer Straße 45

**Nähmaschinen und Fahrräder** auch unbrauchbare, läuft sofort **Wienziers, Gräbichener Straße 45.**

**Heinrich Gewaltig** BRESLAU, Albrechtstraße 5, Ecke Schuhrbrücke. Filialen: Neue Schwelmitzer Straße 13, Klosterstraße 7, Heilige Geistsstraße 2. 6665

**Röstkaffee** Karlsbader Mischung 1 Pfd. Mk. 4.00 Wiener Mischung 1 " " 3.40 Breslauer Mischung 1 " " 2.80 Consum-Mischung 1 " " 2.40 **Chinesischer Tee** Echter Ceylon 1 Pfd. Mk. 6.00 Orange Pecco 1 " " 3.00 Sonchong-Mischung 1 " " 4.00 Cosgo-Mischung 1 " " 3.20 **Diverse Artikel** Kakao, holländ. 1 Pfd. Mk. 0.25 Kakao, holländ. 1 " " 1.20, 1.50 Kakao (von Holland) 1 " " 2.10 Vollmilch, ohne Zucker, hohe Dosen Dose 0.35 Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose Mk. 0.30 Karotten 1 " " 0.38 Kürbissen 2 " " 0.70 Pfeffermin 2 " " 0.50 Vollreis 1 Pfd. Mk. 0.20 Hansm.-Nudeln 1 " " 0.22 Backobst 1 " " 0.40

**Herz Stiefel** ganz außerordentlich **Gut u. Billig** bei enormer Auswahl kaufen Sie im **Schuhwarenhaus Ludwig Herz** BRESLAU, Bücherplatz 4. 6632

**Sozialdemokratie und Landwirtschaft** von Georg Schmidt Volkswacht-Buchhandlung.

Bräutleute wollt ihr glücklich sein, kauft **Trauringe** nur bei **Alter** ein. **Fugenlose goldene Trauringe** Platten dieser Ringe ausgeschlossen. **Konkurrenzlos billige Preise.** Gravieren gratis. **Paul Alter**, Kupferschmiede-straße 17. Nähe Schmiedebrücke, neben Hut-Schulefeld. 6649

**Offenbacher Lederwaren, Handtöcher Damentaschen** nur Leßingstr. 5, 1. Et. 1/21-2 geschlossen. 6660

**Arbeitsmarkt** **Fantastiearbeiterinnen Modistinnen auch Werkstätten** welche große Kosten handgearbeiteter Hüte zu liefern imstande sind, finden sofort hochbezahlte Beschäftigung. **B. Perl Jr. Nachfgr., Sulfabrik** Weiße Dste 11. 6646

**Tüchtige, selbständige Tailen- und Rockarbeiterinnen** welche an erstklassige und saubere Arbeit gewöhnt sind, für sofort für unsere Werkstätten im Hause gesucht. Meldungen 9-11, Hofeingang. **M. Gerstel A.-G.** Schwelmitzer Straße 10/11. 6660

**Beriefte Weibnägerin** für unseren Stoffbetrieb per sofort gesucht. **Wäschefabrik „Helvetia“ G. m. b. H.** Hirschstraße 8. 3482

**Junge Burschen** unter 20 Jahren, sofort zur Landarbeit in bläuliche Eingewöhnung mit guter Kost und Unterkunft, sowie Taschengeld, lustig und vermittelt der **Öffentliche Bezirksarbeitsnachweis Breslau V.** Gartenstraße 5, III., 3502 **Landwirtschaftliche Abteilung, Zimmer 72.**

